

# Stimme des Herolds



zu Tulderon



## Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Mittwoch, den 14. August 5040

### Helle Wege, sichere Straßen

Wer in letzter Zeit durch die Straßen unserer schönen Stadt gewandert ist, musste wohl feststellen, dass manche Straßen und Wege sehr schlecht ausgeleuchtet sind. Vor manchen Häusern vermisst man gar vollständig die notwendige Beleuchtung. Dies stellt zum einen ein hohes Sicherheitsrisiko für alle dar, die nach Sonnenuntergang durch die Straßen wandeln, und zum anderen gibt es ein trauriges Bild unserer so strahlend schönen Stadt ab. Wir rufen daher alle Bürger auf, die Straßen vor ihren Grundstücken vollumfänglich auszuleuchten und so mehr Sicherheit für alle zu schaffen.

Die Redaktion hat ein paar praktische Ratschläge zusammengestellt, wie dies umgesetzt werden kann:

Regelmäßige Überprüfung und Meldung defekter Lampen. Dies gilt sowohl für die eigenen Lampen, als auch für alle anderen. Sprecht eure Nachbarn auf unzu-

reichende Beleuchtung an oder meldet es bei der ehrenwerten Stadtwache, falls niemand auffindbar ist.

Installation von zusätzlicher Außenbeleuchtung am eigenen Grundstück.

Durch zusätzliche Lampen kann vermieden werden, dass der Ausfall von einer einzigen Lampe direkt zu einer kompletten Verdunkelung des eigenen Grundstücks führt.

Sensibilisierung der Nachbarschaft.

Ein intensiver Austausch mit der Nachbarschaft führt zu einer breiteren Akzeptanz des Themas und schon kann gemeinsam die eigene Straße erleuchtet werden.

Im Austausch mit der ehrenwerten Stadtwache konnte die Redaktion in Erfahrung bringen, dass in den nächsten Wochen die allgemeine Lampenpflicht stärker kontrolliert werden soll. Außerdem heißt es, dass Vergehen stärker geahndet werden sollen.

### Gericht tagt erstmals wieder im August

Nachdem nun für einige Jahre der August für viele Gerichtsprozesse ausgenommen wurde, hat der Hohe Richter Tom Hagen den August wieder für Gerichtsprozesse eröffnet. „Das Tulderoner Gericht hat wieder ausreichend Personal.“ Dies liegt wohl unter anderem an der Ernennung des Hohen Richters, aber auch an den in den letzten Jahren ernannten Richter Hammel und Lynch. Es wurde auch gleich eine Verhandlung für die Woche vom 19.

bis 25. August angekündigt.

Einzelheiten sind noch offen, unsere Informanten berichten jedoch, dass Herr Mittental vom Ambath und Herr Spurvehög vom Postamt im Streit seien. Wir vom Herold sind gespannt und wünschen Herrn Spurvehög eine weiterhin gute Besserung. Mögen seine Wunden, welche er sich im Ambath zugezogen hat, alsbald vollständig heilen.

### Teehaus Herzenswärme schließt für Renovierung

Das beliebte Teehaus Herzenswärme, bekannt für seine gemütliche Atmosphäre und exquisiten Tees und Kuchen, wird in den nächsten Wochen wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten geschlossen sein. Diese Nachricht kam überraschend für die vielen treuen Besucher, die das Teehaus als einen ruhigen Rückzugsort in der hektischen Stadt schätzen.

Der Vermieter Kastor Pollux, ein bekannter Immobilienbesitzer in Tulderon, betonte, dass die Schließung notwendig sei, um den Zustand seiner vermieteten Objekte kontinuierlich zu verbessern. „Wir möchten unseren Mietern stets die bestmögliche Qualität bieten“, erklärte Pollux in einem offiziellen Statement.

„Die Renovierungsarbeiten werden dazu beitragen, das Teehaus noch einladender und komfortabler zu gestalten.“

Allerdings wirft diese Ankündigung bei vielen Bürgern Tulderons Fragen auf. In den letzten Jahren sind die Wohnung und Hauspreise in der Stadt kontinuierlich gestiegen, oft weit über das hinaus, was sich die durchschnittlichen Bewohner leisten können. Kastor Pollux, der mehrere bedeutende Immobilien in der Stadt besitzt, hat bereits in der Vergangenheit Mietpreissteigerungen nach Renovierungen durchgesetzt. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass auch die Preise im Teehaus Herzenswärme nach den Arbeiten ansteigen werden.

Deine Stadt braucht dich.

Die Straßen Tulderons müssen sicher bleiben, leiste deinen Beitrag!  
Die ehrenwerte und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Stadtwache zu Tulderon sucht neue Rekrutinnen und Rekruten.  
Pflichtbewusstsein und ein waches Auge werden erwartet.  
Ruhm, Ehre, guter Sold, freie Kost und Logis werden geboten.

Wenn nicht du, wer dann?

### Rückkehr von Sevrius Staphylococcus

Wie der Redaktion bekannt wurde, wird die Rückkehr unseres Bürgers Sevrius Staphylococcus erwartet.

Staphylococcus, sei nun vorbei und er freue sich alte Freunde wiederzusehen und neue Bande zu schmieden.

Der ehemalige Geschäftsführer der Untrümpelungsbetriebe, ehemaliges Mitglied der Loge der Händler- und Dienstleistungsgilde und Magistratsmitglied begab sich vor 15 Jahren zur Kur ins Koboldgebirge. Hier erholte er sich von den Strapazen des Alltagsgeschäftes. Diese Erholung, so

Es ist zu erwarten, dass er interessante Exponate von den Kobolden und Bewohnern des Gebirges mitbringen und zum Verkauf anbieten wird.

Die Redaktion ist gespannt und freut sich erneut darüber zu berichten.

## Nächster Reichspaladin aus Tulderon?

In den vergangenen zwei Jahren lastete vermeintlich eine unangenehme Verantwortung auf den Schultern der Freistadt Tulderon: Die strengen Vorgaben, die Paladin Lukian von Karg vor seiner Abreise erlassen hatte, sollten nicht nur das Wohlergehen der Stadt sichern, sondern auch die Gunst der aklonischen Krone bewahren.

Es ist bekannt, dass er ein Verbot des Varkazglaubens befohlen und die Aufhebung der Snubs, einer speziellen Authentifikation für Magier, angeordnet hat. Die Stadt gehorchte und dem Unmut von Teilen der Bevölkerung zum Trotz wurden die Maßnahmen umgesetzt. Heute wird die genannte Religion in der Stadt nicht mehr ausgeübt und die Snubs gehört der Vergangenheit an.

Doch ist Tulderon auf die Rückkehr eines so strengen Paladins vorbereitet? Die Erinnerungen an Lukians letzte Anwesenheit sind noch frisch, und viele hoffen insgeheim, dass sich die Stadt vielleicht doch in eine

andere Richtung entwickelt hat – eine Richtung, die von weniger Härte und mehr Menschlichkeit geprägt ist. Sind Religionsverbote, die Begünstigung von Minderheiten und eine Saat von Angst der richtige Weg?

Doch die Entwicklungen in Tulderon könnten bald eine größere Bedeutung erlangen. Es ist allgemein bekannt, dass der Posten des Reichspaladins im Herzogtum Warall, in dem sich Tulderon befindet, derzeit vakant ist. Sollte Tulderon es schaffen, sich durch Stärke und Weisheit zu beweisen, könnte die Stadt selbst in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Krone rücken. Wer weiß, vielleicht wird der nächste Reichspaladin aus den Reihen der Tulderoner hervorgehen? Dies wäre zweifellos eine große Ehre und ein Zeichen dafür, dass die Stadt trotz aller Widrigkeiten die Gunst der Krone erlangen kann.

Die Aussicht, dass ein Sohn oder eine Tochter Tulderons zum Reichspaladin ernannt wird, ist ein Gedanke, der Stolz wecken könnte.

## Die Straßen sind nicht sicher

Vom Westtor erreichen uns erschreckende Gerüchte, scheinbar treibt eine marodierende Bande von Räubern auf den Höfen außerhalb der Stadt ihr Unwesen und hat schon mehrere Gehöfte überfallen.

Besorgte Bauern berichteten uns, dass sie sich bereits an den Leutnant Hagen Sturmfels gewendet haben, der sich dem Problem annehmen möchte.



Flunkert & Lynch

Vertrauen ist gut. Wir sind besser.

Ihre Ansprechpartner für Ermittlungen und Rechtsbeistand.

Vier gehen rein, nur einer kommt raus. Vier wackere Helden stellen sich dem königlichen Kampf. Ziel des Kampfes ist es, als letzte Person die Katakomben zu verlassen!

Stelle dich dem Abenteuer und werde Gewinner! Teilnehmer dürfen das gefundene Geld behalten, und der Gewinner kann die Katakomben mit einem von ihm gekennzeichneten Artefakt seiner Wahl verlassen. Wirklich!

Seid ihr bereit für die Herausforderung? Bereitet euch vor, denn nur die Stärksten und Klügsten werden triumphieren. Viel Glück an alle mutigen Abenteurer! Bucht schon jetzt euren Platz für

## Kastors Königlichen Kampf!

Samstag, 24. August 5040 ab 17:00 Uhr.



### Hammerfakten:

Ein neuer Nuntius wird erst ausgerufen, wenn Kommandant Hauptmann Hammer dem Wahlergebnis zugestimmt hat.

Wer Kommandant Hauptmann Hammer anlügt, hat danach kurze Beine.

## Leserbrief

Was ist denn bitte dieses Jahr in Tulderon los? Absolut gar nichts! Also, ich bin ja niemand, der sich einfach nur immer irgendwas sucht, um sich aufregen zu können, aber das ist schon wirklich ein Skandal und es ist klar, wer die Schuld trägt!

Es ist seit Jahren gute Tulderoner Tradition, dass es im August ein großes Fest in der Stadt gibt, bei dem man Sachen umsonst kriegt und was gewinnen kann. Und 5040? Nichts! Ich arbeite sehr hart und bezahle pünktlich meine Steuern, da kann ich ja wohl erwarten, dass die Stadt was auf die Beine stellt um mich bei Laune zu halten!

Ich will ja nichts sagen, aber unter Bürgermeister Volontario hätte es das nicht gegeben. Da gab es dau-

ernd einen Grund zu Feiern. Aber jetzt haben wir Bürgermeisterin Jawollski und plötzlich geht es um "ernsthafte Politik" und solchen Mumpitz.

Bei ihrer Amtseinführung war die "Bettlerin" plötzlich sauber, obwohl sie sonst immer dreckig gewesen ist. Ich kenne sie nun schon lange indirekt und sie war immer dreckig, ich wusste nicht, dass sie auch sauber sein kann. Ist sie nun sauber oder dreckig? Ich respektiere beides, aber das sollte mal jemand untersuchen!

Ich erwarte nächstes Jahr mindestens eine Woche Feierlichkeiten mit Feuerwerk und kostenlosem Essen!

- ein enttäuschter Partylöwe

## Tragödie am westlichen Stadttor

Am gestrigen Abend erreichte uns die schockierende Nachricht eines brutalen Überfalls am westlichen Stadttor unserer geschätzten Freistadt Tulderon. Ein zwergischer Bote wurde Opfer eines hinterhältigen Angriffs durch die andauernde haarige, zweibeinige Plage aus unserer Kloake.

Bedeutlicher Weise kam der tapfere Zwerg bei diesem schändlichen

Verbrechen ums Leben und seine Güter sind nun verschollen, vermutlich in die finsternen Tunnel der Fossore verschleppt.

Die Stimme des Herolds ist tief erschüttert über diesen Verlust, und unsere Gedanken sind bei der Familie und den Angehörigen der verlorenen Güter des Boten.

## Rückkehr des Bauern Achim Schwarzkorn

### Magisch unbedenkliche Kohlköpfe für Tulderon

Achim Schwarzkorn, ein angesehener Bauer aus Tulderon, ist nach langer Abwesenheit zurückgekehrt und bringt eine neue Saat magisch unbedenklicher Kohlköpfe mit. Diese sollen künftig auf seinem Hof ohne jeglichen magischen Einfluss wachsen. Schwarzkorn, der nichts von modernen, magisch mani-

pulierten Lebensmitteln hält, macht diese für die jüngsten Krankheitsfälle am Nordtor verantwortlich. Mit seinem neuen Anbau möchte er den Bürgern eine gesunde, natürliche Alternative bieten und beweisen, dass es auch ohne Magic geht. Viele Tulderoner sehen in ihm einen Hoffnungsträger für gesündere Nahrung.



## Amtliche Bekanntmachung

Die Straße "Krugerstich" wird umbenannt in "Jawollski-Boulevard". Die offizielle Bezeichnung lautet dann "Jawollski-Boulevard (Lanze)". Sämtliche Dokumente und Urkunden behalten ihre Gültigkeit, unabhängig vom Beinamen der Straße. Die Anschriften "Lanze", "Jawollski-Boulevard" und deren Kombination sind als gleichwertig zu behandeln.